

PROTOKOLL

verfasst an der Gründungssitzung des Schweizer Vereins am 7. Juni 1991, im Saal "Heiliger Stefan" des Hotels KORONA, Budapest V. Kálvin-tér 2.

Frau Raymonde Berthoud begrüsst die Erschienenen und schlägt vor, dass zum Durchführungsvorsitzenden der Gründungssitzung des Schweizer Vereins der Botschafter der Schweizerischen Eidgenossenschaft, seine Exzellenz, Herr Max Dahinden gewählt werde.

Die Erschienenen haben als Durchführungsvorsitzenden der Gründungssitzung - mit offener Stimmabgabe - einstimmig den Herrn Botschafter Max Dahinden erwählt.

Der Vorsitzende nimmt seinen Sitz ein und eröffnet die Gründungssitzung des Schweizer Vereins um 17 Uhr 45'. Er stellt fest, dass die Anzahl der erschienenen und Stimmabgabe-Berechtigten 62 Personen beträgt.

In Anbetracht des Umstandes, dass die Sitzung gleichzeitig in ungarischer und deutscher Sprache durchgeführt wird, ersucht er den beeidigten, offiziellen Dolmetscher, Herrn Dr. Károly SZALKAI, /Lizenznummer: Sz-2-IX/1986./ die vorgetragenen Erklärungen, Aeusserungen wechselseitig zu übersetzen. Er legt fest, dass die bisher Verlauteten bereits übersetzt wurden. Die Sitzung wird in ihrem vollen Umfang festgehalten, bzw. auf Tonband gespeichert.

Der durchführende Vorsitzende, der Herr Botschafter Max Dahinden bedankt sich für das erwiesene Vertrauen und gibt einen kurzen Überblick über den Schweizer Verein, nach dem II. Weltkrieg liquidiert, und in Ungarn früher durch Jahrzehnten tätig.

Der durchführende Vorsitzende gibt bekannt, dass der Entwurf der Statuten des Schweizer Vereins samt seiner deutschen Übersetzung durch die Organisatoren mit den Einladungen zusammen zugestellt wurden. Er stellt die Frage, ob sämtliche, zur Stimmabgabe Berechtigten den Gründungsentwurf erhalten haben, was die Statuten angeht.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche, die eingeladen wurden, den Entwurf der Statuten erhalten haben.

Der Vorsitzende stellt den Entwurf der Statuten zur Diskussion vor und bittet um eventuelle Bemerkungen vorzutragen.

Herr Erwin Hoffer - Botschaftsrat - gleichzeitig auch als Jurist, empfiehlt den Entwurf der Statuten annehmen zu wollen, mit der Bemerkung, dass für eine präzise Übersetzung, mit den Schweizerischen Ausdrücken in voller Komformität und gemäss der Schweizer Praxis, über eventuelle, modifizierende Ergänzungen, eine spätere Generalversammlung diskutieren soll, eventuell in der zweiten Jahreshälfte abzuhaltend.

Da andere das Wort nicht ergreifen wollen, werden Frau Dr. Bodóky Györgyné und Herr Péter Stöcklin ersucht, die Stimmen zu zählen.

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob die an der Gründungs-Generalversammlung erschienenen eine geheime Stimmabgabe wünschen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Erschienenen einstimmig gegen eine geheime Stimmabgabe waren.

Darauf folgend werden die Statuten des Schweizer Vereins durch den Vorsitzenden zur Stimmabgabe freigegeben, mit der Frage, ob die Erschienenen diese in ihrem vollen Umfang akzeptieren.

Nach dem Zählen der abgegebenen Stimmen /wobei dies mit dem Hochhalten einer Hand erfolgte/ stellt der Vorsitzende fest, dass mit 52 JA-Stimmen die Erschienenen die Statuten angenommen haben.

Der Herr Botschafter Max Dahinden, der Vorsitzende der Gründungssitzung stellt fest, dass so der Schweizer Verein als gegründet zu betrachten ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Sinne der Statuten nun die Wahl der Amtsträger des Vereins erfolgen wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass mit der Einladung und mit den Statuten-Entwurf die Erschienenen auch den Wahlvorschlag erhalten haben, die die Vorbereitungskommission des Vereines verfertigte, was die vorgeschlagenen Amtsträger angeht.

Er stellt die Frage ob hinsichtlich der Personen, im Wahlvorschlag vermerkt, bezüglich des Amtes irgendjemand Bemerkungen hätte, oder ob durch gleich welche Person, eine andere Person als Amtsträger vorgeschlagen wäre.

Die Erschienenen haben keine anderen Personen als Amtsträger vorgeschlagen.

Der Vorsitzende ersucht die Personen, zu Amtsträgern vorgeschlagen, sich den Erschienenen vorstellen zu wollen. Nach der kurzen Vorstellung, durch die Kandidaten getätigt, stellt der Vorsitzende die Frage, ob die Erschienenen bezüglich der Wahl der Amtsträger eine geheime Stimmabgabe wünschen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Erschienenen einstimmig gegen eine geheime Stimmabgabe waren.

Nach diesem Vorgang hatte die Generalversammlung die Amtsträger mittels einstimmiger offener Stimmabgabe erwählt, worauf folgend der Vorsitzende feststellt, dass der Schweizer Verein mittels einstimmiger, offener Stimmabgabe

als Präsidentin: Frau Raymonde Berthoud,
als Vizepräsidenten: Herrn Dr. Péter Finy
als Chefsekretärin: Frau Szilvia Juhász
als Vorstandsmitglieder: Frau Francoise Bertschi
Herrn Dr. György Bodóky
Herrn György Frischknecht
Herrn Hanspeter Schär

erwählt hat.

Gleichzeitig wurden als Mitglieder der Revisoren-
Kommission die Herren:

Rudolf Minder
Ákos Staub
Jean Wagner

erwählt.

Der Vorsitzende begrüsst die Gründung des Schweizer
Vereins und wünscht den erwählten Amtsträgern eine
erfolgreiche Tätigkeit und stellt den Sessel des Vor-
sitzenden der neuerwählten Präsidentin des Schweizer
Vereins zur Verfügung.

Frau Raymonde Berthoud, als Präsidentin des Schweizer
Vereins - den Präsidentensessel einnehmend - bedankt
sich für die Wahl und für das Vertrauen der Mitglie-
derschaft, bedankt sich für die erfolgreiche Dolmet-
schertätigkeit, erörtert die Pläne, verbunden mit dem
Schweizer Verein.

✓ zu ergänzen

Ihr Vorschlag ist, dass die Mitgliederschaftsgebühren, für das Jahr 1991 zu bezahlend durch die Generalversammlung in der Summe von 1.000,- Ft, d.h. Eintausend Forint festgestellt werde.

Die Anwesenden haben mit einstimmiger, offener Stimmabgabe die Zahlungsverpflichtung in der Höhe von 1.000 Ft für das Jahr 1991 als Mitgliedergebühren angenommen.

Mangels sonstiger Anträge oder Erklärungen wurde die Sitzung durch Frau Raymonde Berthoud um 19 Uhr 25' geschlossen.

D.w.o.

Protokollführer:

S. Juhász

Präsidentin

R. Berthoud

Dolmetscher

d. M. K. G.

Entwurf ?

1

h

PROTOKOLL

**der Gründungssitzung des Schweizer Vereins Ungarn im Hotel „Korona“, Kálvin tér 2.,
Budapest, V., am 7. Juni 1991**

Frau Raymonde Bertoud begrüsst die Anwesenden und empfiehlt, den Botschafter der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Max Dahinden, zum Sitzungspräsidenten der Gründungsversammlung zu wählen.

.....

Der Präsident nimmt Platz und eröffnet die Gründungssitzung des Schweizer Vereins Ungarn um 17 Uhr 45. Er stellt fest, dass die Zahl der Anwesenden 62 ist.

Zur Führung des Protokolls wird Silvia Juhász aufgeboten.

Angesichts der Tatsache, dass die Sitzung gleichzeitig in ungarischer und deutscher Sprache geführt wird, wird der aufgebotene und erschienene offizielle Dolmetscher, Dr. Károly Szalkai (Nr. des Dolmetscherausweises:...), zur Übersetzung der Erklärungen und Diskussionsbeiträge eingesetzt. Der ganze Inhalt der Sitzung wird auf Magnetband aufgenommen.

Max Dahinden dankt für das Vertrauen, und gibt anschliessend einen kurzen Überblick über die Tätigkeit des vor dem II. Weltkrieg langjährig aktiven und nach dem Krieg aufgelösten Schweizer Vereins.

Der Sitzungspräsident teilt mit, dass der Entwurf der Statuten des Schweizer Vereins, sowie dessen deutsche Übersetzung zusammen mit der Einladung verschickt worden ist.
Er stellt fest, dass alle Anwesenden den Entwurf der Statuten erhalten haben. Er stellt gleichzeitig den Statutenentwurf zur Diskussion, und bittet um allfällige Beiträge.

Erwin Hoffer, Botschaftssekretär, empfiehlt, auch in Eigenschaft als Jurist, den Statutenentwurf zur Annahme. Er betont, dass gewisse Modifikationen (Anpassung des Textes an die in der Schweiz üblichen Ausdrücke) der Gegenstand einer späteren, auf den Herbst geplanten Sitzung sein könnten.

Weitere Bemerkungen gibt es nicht. Der Präsident bietet Frau György Bodóky und Peter Stöcklin als Stimmzähler auf.

....

Der Präsident stellt fest, dass die Anwesenden einstimmig die offene Abstimmung befürworten.

....

Danach stellt der Präsident nach der Zählung der Stimmen, die durch Hochheben der einen Hand kundgetan wurden, dass die Anwesenden die Statuten mit 52 Ja-Stimmen gutgeheissen haben. Max Dahinden stellt nun fest, dass der Schweizer Verein Ungarn gegründet wurde. Nun schreitet er zu den Wahlen.

.....

Die Anwesenden machen keine Bemerkung zu den vorgeschlagenen Amtsträgern und erwähnen keine neuen Namen.

....

Die Anwesenden wünschen keine geheimen Wahlen. Durch offene Wahlen werden folgende Personen gewählt:

Präsident: Raymonde Bertoud

Vize-Präsident: Dr. Peter Fieni

Generalsekretär: Silvia Juhász

Vorstandsmitglieder: J. Francoise Bertschi

Dr György Bodóky

Ákos Staub

Hanspeter Schär

Kontrollkommission: Rudof Minder

Georg Frischknecht

Jean Wagner

....

Der Sitzungspräsident übergibt seinen Platz an den gewählten Präsidenten des Vereins, Frau Raymond Berthoud, die sich für das Vertrauen bedankt und die Pläne des Vereins schildert.

....

Mitgliederbeiträge für das angebrochene Jahr: Vorschlag für die Generalversammlung: Ft. 1.000,-. Die Anwesenden stimmen zu.

Schliessung der Sitzung um 19 Uhr 25.

Unterschriften: Protokollführer, Präsidentin, Dolmetscher.